

# 555 Obstsorten

für den Permakulturgarten und -balkon

Planen • Auswählen • Ernten • Genießen

## Die volle Obstsortenvielfalt im Einklang mit der Natur

Nachhaltig anbauen, staunen und genießen:  
Von A wie Alpenjohannisbeere oder Ananas-Erdbeere bis Z wie Zimthimbeere oder Zwergweichsel.  
Permakulturpionier Siegfried Tatschl kennt die volle  
Sortenvielfalt für Ihren Obstgarten. Ob auf der Terrasse oder  
am Balkon, im kleinen Biogarten oder auf Ihrem Stück Land  
– für jeden Platz gibt es eine Vielzahl an passenden  
Fruchtbäumen oder -sträuchern.

**S**ortenvielfalt erhalten und für das Leben sorgen  
*Siegfried Tatschl* beschäftigt sich seit Jahren mit  
Permakultur und der Idee von „Essbaren Lebens-  
räumen“. Egal ob auf Brachflächen oder im eigen-  
en kleinen Hinterhof – es gibt zahlreiche Orte um uns  
herum, um kleine Paradiese zu schaffen. Kurz gesagt: um  
zu säen, zu pflegen und zu ernten. Der sorgsame Umgang  
mit der Umwelt steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie  
der Erhalt der erstaunlichen Vielfalt, die die Natur uns zu  
bieten hat.

Seinen Wunsch, möglichst alle in unserem Klimabereich  
wachsenden Obst- und Nussarten anzupflanzen, konnte er  
bei der Gestaltung im „Alchemistenpark“ in Kirchberg am  
Wagram mit derzeit ca. 150 Sorten umsetzen.

Dieses umfassende Praxishandbuch fasst seinen reichen  
Erfahrungsschatz zusammen und macht Lust auf das  
Entdecken und Experimentieren im eigenen Garten.

- ❖ Sortenvielfalt für den mitteleuropäischen Raum:  
555 Sorten in Wort und Bild
- ❖ für den Anbau am Balkon, auf der Terrasse, im Garten  
oder Indoor
- ❖ das Praxisbuch für AnfängerInnen, Fortgeschrittene  
und Profis
- ❖ mit jahreszeitlich abgestimmten Sortenporträts für  
Freiland und geschützten Anbau
- ❖ Informationen zu Standort, Pflege und erfolgreicher  
Vermehrung
- ❖ leicht verständliche Einführung in die Permakultur

- ❖ zahlreichen Praxistipps und Bezugsquellen für Raritäten
- ❖ beliebte Gewürze, Gemüse und Blüten

*Siegfried Tatschl* lernte dank seiner Großmutter bereits als  
Kind das Leben mit und von der Natur kennen und schät-  
zen. Der Permakulturpionier und Gestalter des Schaugar-  
tens „Alchemistenpark“ in Kirchberg am Wagram teilt in  
seinem Buch sein umfangreiches Wissen im Anbau bekann-  
ter und seltener Obst- und Nussarten.

Er lebt mit seiner Familie im eigenen Permakulturparadies  
in Niederösterreich.

*Siegfried Tatschl*  
**Das große Perma-  
kultur-Obstbuch**  
Sortenvielfalt für  
Garten und Balkon

ca. 450 Seiten,  
fest gebunden  
mit über 600  
Farbfotografien  
ca. 34,90

Auch als E-Book  
erhältlich!



# Essbare Ölweiden (Elaeagnus spec.)

Viele Jahre war ich auf der Suche nach Essbaren Ölweiden, die Beschreibungen in verschiedenen Magazinen klangen verlockend. In Windschutzgürteln in Niederösterreich und auch in Wien fand ich Ölweiden deren Früchte aber trocken und vor allem zusammenziehend schmeckten. Im Vorjahr bekam ich gleich eine Reihe von Sorten die ich anpflanzte und die im Jahr darauf bereits erste Früchte trugen. Die kleinen roten Beeren sind etwa so groß wie kleine Ribisel/Johannisbeeren. Sie wachsen in großer Zahl auf den Zweigen und lassen sich leicht durch abstreifen mit der Hand ernten. Und – sie schmecken vorzüglich, säuerlich mit Süße und einem eigenen Aroma. Manche Sorten haben eine leicht bittere Note. Alles in allem ein pflegeleichtes und schmackhaftes Obst. Es gibt allerdings eine Schattenseite. Die Schmalblättrige Ölweide *Elaeagnus angustifolia* ist ein **invasives Gehölz** das sich vor allem in Nordamerika stark ausbreitet, auch am Neusiedlersee im Burgenland gefährdet sie wertvolle Trockenrasenstandorte. Diese Art der Ölweiden sollten sie daher nicht anpflanzen.

## Herkunft

Familie der Ölweidengewächse (Elaeagnaceae); Die Korallen-Ölweide *Elaeagnus umbellata* kommt von Afghanistan über Nordindien bis China Korea und Japan vor. Sie wird 3 m hoch und 2 m breit und ist bis -40,0° C (Zone 3) frosthart. Die Blüten erscheinen im April/Mai, die Früchte reifen im September/Oktober. Die Vielblütige Ölweide *Elaeagnus multiflora* stammt aus China, Korea und Japan. Sie wird 3 m hoch und 2 m breit und ist bis -23,3° C (Zone 6) frosthart. Sie blüht im April/Mai. Die Früchte reifen im Juli. Eine Besonderheit ist die Wintergrüne Ölweide *Elaeagnus x ebbingei*, eine Hybridform. Sie kommt in freier Natur nicht vor und benötigt für den Fruchtertrag eine Befruchtersorte. Sie wird 5 m hoch und 5 m breit. Sie ist bis -23,3° C frosthart. Es hängt allerdings vom Kleinklima ab, ob die Blätter den Winter über grün bleiben und die Blüten die im Spätherst blühen im April/Mai reife Früchte hervorbringen. Die orangen Früchte sind 2 cm lang und bis 1 cm breit. Sie enthalten einen Kern.

## Frosthärte

Zone 6; Frosthart bis -23,3°C

## Wuchsform, Standort und Pflege

Die Ölweiden wachsen strauchförmig. Durch ihre Fähigkeit, über die in Symbiose an ihren Wurzeln lebenden Knöllchenbakterien Stickstoff zu speichern, kommen sie mit vielen Bodentypen und auch auf nährstoffarmen Böden gut zurecht. Sie gedeihen im Halbschatten und in voller Sonne und tolerieren Trockenheit. Schnittmaßnahmen werden problemlos vertragen.

## Verwendung

**Frucht:** Die Beerenfrüchte werden frisch gegessen oder zu Marmeladen, Gelees oder Saucen verarbeitet oder zu alkoholischen Getränken vergoren.

## Vermehrung



**Autor:**  
Mag. (FH) Siegfried  
Tatschl

Siegfried Tatschl, der Autor unserer jahrelangen Serie „Lust auf Obst“ hat ein großes Permakultur-Obstbuch herausgebracht, wir gratulieren recht herzlich!

„Permakultur heute ist aus meiner Sicht nicht weniger als die Vision von einer lebenswerten Zukunft für die künftigen Generationen auf der Erde.“  
Siegfried Tatschl

Die sortenechte Vermehrung durch Absenker machen sie im September/Oktober. Trennen sie die neuen Pflanzen erst im darauffolgenden Herbst ab. Stecklinge vom halbreifen Holz schneiden sie im Juli/August, vom reifen Holz im November. Samen benötigen Stratifizierung für das Keimen.

## Sorten und Bezugsquellen

Fruchtsorten von *Elaeagnus umbellata* sind „Amber“, „Big Red“, „Brilliant Rose“, „Jewel“, „Marzahne“, „Red Cascade“, „Serinus“, „Sweet-N-Tart“ oder „Turdeus“. Eine Fruchtsorte von *Elaeagnus multiflora* sind „Goumi du Japon“ und „Sweet Scarlet“. Fruchtsorten von *Elaeagnus x ebbingei* sind „Lime-light“, „Gilt Edge“ und „Coastal Gold“. Alle drei Sorten haben gelb-grüne Blätter. Pflanzen erhalten sie bei: [www.burncoose.co.uk](http://www.burncoose.co.uk). Pflanzen der verschiedenen oben genannten Sorten erhalten sie bei: [www.deaflora.de](http://www.deaflora.de), [www.agroforestry.co.uk](http://www.agroforestry.co.uk), [www.baumschule-friedersdorf.de](http://www.baumschule-friedersdorf.de), [www.hortensis.de](http://www.hortensis.de), [www.raritätengärtneremanfredhans.de](http://www.raritätengärtneremanfredhans.de) und [www.eggert-baumschulen.de](http://www.eggert-baumschulen.de). Christoph Kruchem vermehrt eine afghanische Fruchtsorte von *Elaeagnus angustifolia* var. *Orientalis*, die Trebizond Date/Senjed/Igde. Die gelben Früchte sind größer (2 cm) und von viel besserer Qualität als die von *Elaeagnus angustifolia*: [www.hortensis.de](http://www.hortensis.de). „Chalef“ ein Fruchtsorte von *Elaeagnus umbellata* und die großfruchtige „Goumi du Japon“ eine Sorte von *Elaeagnus multiflora* erhalten sie bei: [www.ribanjou.com](http://www.ribanjou.com).

## Tipp/Besonderheiten

Manche Ölweiden sind zu einem geringen Grad selbstfruchtbar. Der Fruchtertrag ist allerdings wesentlich größer wenn sie zwei Sorten der gleichen Art für eine Kreuzbefruchtung pflanzen.

Link zu allen bisher in der Serie „Lust auf Obst“ erschienenen Obstsorten:



[http://permakultur.net/?mdoc\\_id=1000785](http://permakultur.net/?mdoc_id=1000785)

**Siegfried Tatschl**

# 555 Obstsorten

für den Permakulturgarten und -balkon

Planen • Auswählen • Ernten • Genießen



Österreichische Post AG, Info-Mail-Entgelt bezahlt

An

Absender: Permakultur Austria, Landesstelle Niederösterreich,  
z. Hd. Susanne Deimel-Heiderer, Lehnweg 15, 3131 Inzersdorf ob der Traisen